

KGV „Eintracht“ e.V. Markkleeberg

Antrag auf Genehmigung zur Installation einer PV-Anlage/Inselanlage

Garten Nr. _____ Größe der Parzelle _____

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail Adresse: _____

Hiermit bitte ich um die Genehmigung zur Installation einer PV-Anlage/Inselanlage gem. 3.1.17./3.1.18. der BO des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e. V. (KVL) (bauliche Anlagen).

Art des Bauvorhabens: _____

Bitte unbedingt umseitig eine Skizze inklusive mit dem Standort im Garten anfügen!

- Minianlagen mit einer maximalen Fläche aller Solarmodule von **4 m²**, einer Spannung von **maximal 60 V DC** sowie einer Leistung von **maximal 600 Wp**.
- Diese sind grundsätzlich **fest** auf dem Laubendach oder Laubenwand zu **installieren** und müssen jederzeit wieder zurückgebaut werden können; wenn dies aufgrund einer vom Pächter nicht beeinflussbaren Schattenlage der Laube nicht sinnvoll ist, kann davon abgewichen werden (die Einhaltung der ein/drittel Anbauregelung ist zu beachten).
- Ein **statischer Nachweis** zur **Tragfähigkeit** und zur **Windlast** ist zu erbringen.
- Die einzelnen Komponenten der Anlage können in der Laube untergebracht werden, wobei der Akku nur an einem Ort mit einer Höchsttemperatur von 50 Grad Celsius der Umgebung im Hochsommer installiert werden darf.
- Der Einsatz von offenen **Blei-Säure-Batterien sowie Nickel-Cadmium-Akkumulatoren** ist **verboten**.
- Der **Pächter/Nutzer** ist **verpflichtet** die **Anlage** gemäß der Herstellerrichtlinie **aufbauen zu lassen**, sowie verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung der Herstellerhinweise.
- Der **Pächter/Nutzer** ist **verpflichtet** einen **Lithium-Feuerlöscher** mit dem Löschmittelzusatz **F-500** im Bereich der Anlage **aufzustellen**.
- Von einer Photovoltaikanlage darf keine Blendwirkung auf benachbarte Garten- und Wohnhausgrundstücke ausgehen, dass dessen Nutzung wesentlich beeinträchtigt ist.

- Zu beachten ist, dass es in den Sommermonaten von Anfang April bis Mitte September zu direkten Sonnenlichtreflexionen von der Photovoltaikanlage aus hin zu den benachbarten Grundstücken kommen kann.
- Die Einspeisung von Strom aus einer Photovoltaikanlage in eine vorhandene Elektroanlage in einer Kleingartenlaube, ist verboten. Die Erweiterung oder der Ersatz der bisherigen Stromversorgung führt zum Verlust des, gemäß § 20a Nr. 7 Bundeskleingartengesetz (BKleingG) bestehenden Bestandsschutzes der Elektroanlage.
- Zusätzlich Versicherung (PV-Anlagen) abschließen: am besten dort, wo die Laubenversicherung abgeschlossen wurde

Datum Unterschrift Pächter

Anlagen vom Pächter zu erbringen:

- Nutzungskonzept der zu errichtenden Anlage
- Lageplan der Kleingartenanlage mit Standort des Vorhabens
- PV-Anlage im Kleingarten: Parzellenplan mit Abstandsmaßen zu Gehölzen und baulichen Anlagen
- Herstellerunterlagen und Zertifikate
- Planungsunterlagen/Datenblatt für den Anschluss von Stromerzeugungsunterlagen
- Stellungnahme des Vereins bei Vorhaben im Kleingarten
- Antrag für eine Haftpflicht- und eine Laubenversicherung unter Einschluss einer PV-Anlage
- Nach Genehmigung zur Errichtung der PV-Anlage ist eine Kopie der Haftpflicht- und Laubenversicherung dem Vereinsvorstand zu übergeben

**Für die Bearbeitung werden 15 € Bearbeitungsgebühr berechnet.
Mit der Ausführung darf erst nach Genehmigung begonnen werden.**

Genehmigt durch:

Datum Heiko Bänsch Ort
 Verantwortlicher Bauanträge

Datum Vorstand des Kreisverbandes Ort
 Leipzig der Kleingärtner
 Westsachsen e. V.